

SERIOUSWORK LEGO® SERIOUS PLAY®

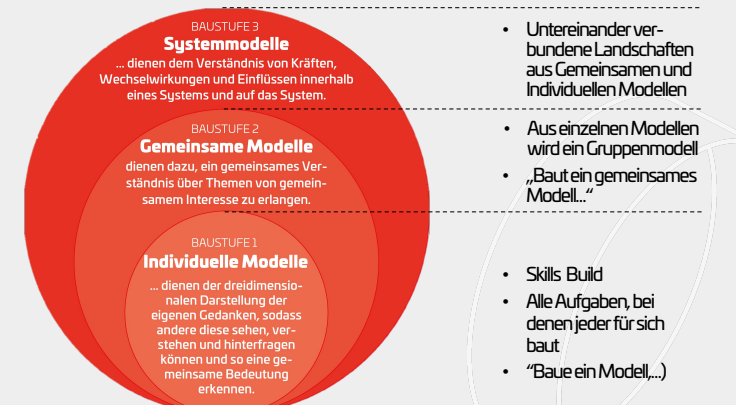
Thought Leaders. Professionals. Game Changers.

Ausbildung zum
Certified LEGO Serious Play Facilitator

Ziel:
Ihr kennt die Grundpfeiler von LSP

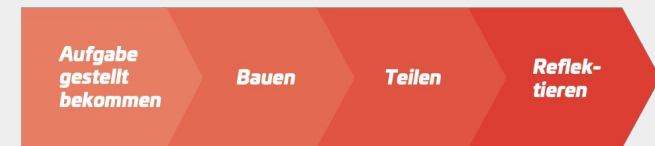
Grundpfeiler #1 / DIE 3 BAUSTUFEN

Unser 3-Baustufen-Modell



Grundpfeiler #2 / DER KERNPROZESS

LEGO Serious Play folgt immer diesem Ablauf



Grundpfeiler #3 / DIE 4 "MUST-DO'S" DER MODERATION

Was durch die vier "Must-Do's" erreicht wird

Sie ermöglichen die drei Arten der Kommunikation.

Sie unterstützen Teilnehmer darin, Modelle beschreiben zu können.

Sie erklären das Zuhören mit den Augen zur Norm.

Sie wecken Neugierde für die Bedeutung der Modelle.

Ziel:
**Ihr kennt die Grundlage: Das LEGO
Serious Play Skills Build**

Das LEGO® SERIOUS PLAY® Skills Build

- ✓ **Steht am Anfang JEDES Workshops:**
 - Wenn die Teilnehmenden noch KEINE Erfahrung mit LSP haben
 - Dauert ca. 45 Min.
- ✓ **Ist die Basis für einen gelungenen Workshopverlauf!**

Das LEGO® SERIOUS PLAY® Skills Build

1. Technische Skills
2. Steine als Metaphern
3. Storytelling durch Hören, Sehen und Begreifen

Das LEGO® SERIOUS PLAY® Skills Build

- ✓ **Schafft Vertrauen**
 - Es nimmt Berührungsängste
 - Spannt einen sicheren und vertrauensvollen Rahmen
 - Gibt Struktur durch Einführung von Moderationstechniken

Die Übungen könnt Ihr in unserem Buch „LEGO Serious Play spielend meistern“ nachlesen (Circle)



Technische Skills / SKILLS BUILD - 1

Technische Skills / DAS LEGO SERIOUS PLAY SKILLS BUILD

Die Herausforderung: Neue Verbindungen durch LEGO-Steine

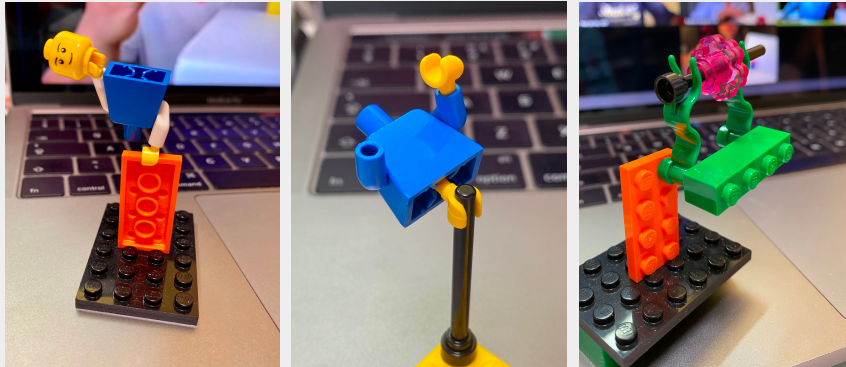
**Jeder baut für sich: Baue das Modell eines Turms,
gebaut aus neuen und anderen Arten, die Steine zu
verbinden**

Wenigstens eine Steckverbindung sollte neu für Dich sein

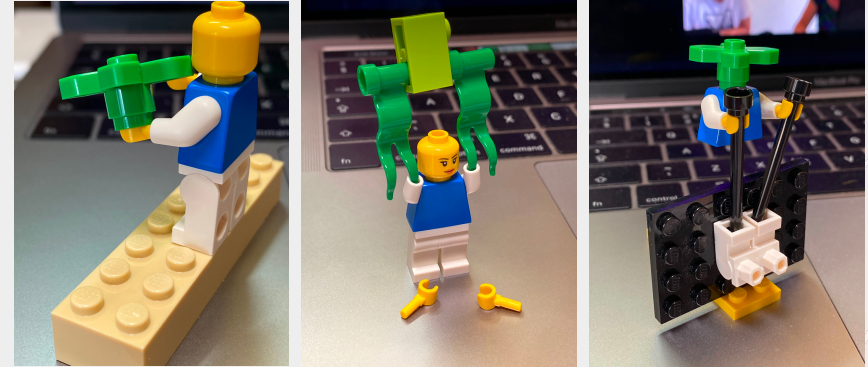
02:00

**Nach der Reflexionsrunde, stellt die folgende Frage:
Welche neuen Verbindungen konnten wir erkennen?**

Hat jemand diese Verbindungen gemacht?



Oder diese?



Fangen wir nochmal an!

Die Herausforderung: Neue Verbindungen durch LEGO-Steine

Jeder baut für sich: Baue das Modell eines Turms, gebaut aus neuen und anderen Arten, die Steine zu verbinden

Wenigstens eine Steckverbindung sollte neu für Dich sein

Glaubt Ihr, wir können noch mehr Neugierde und Experimentierfreude zeigen?

Also nochmal...

Die Herausforderung: Neue Verbindungen durch LEGO-Steine

**Jeder baut für sich: Baue das Modell eines Turms,
gebaut aus neuen und anderen Arten, die Steine zu
verbinden**

Wenigstens eine Steckverbindung sollte neu für Dich sein

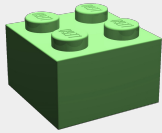
02:00

**Habt Ihr mehr Neugierde und
Experimentierfreude gezeigt und warum?**

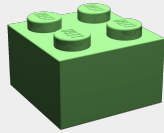
**Was könnte das Ergebnis sein, wenn wir heute mehr
Neugierde und Experimentierfreude zeigen würden?**

Metaphern / SKILLS BUILD - 2

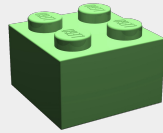
Single Brick Metaphor



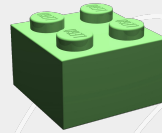
Papagei



Broccoli



Klingone



Hoffnung

Story Telling Skills / SKILLS BUILD - 3

Rahmen/Aufgabe/Begleittext / AUFBAU EINER AUFGABE (FRAGE)

RAHMEN / Setzt den Kontext für das, was gebaut werden soll

AUFGABE / **Kurz. Beginnt mit „Baue ein Modell...“**

BEGLEITTEXT / ... gibt verbale nützliche zusätzliche Informationen, die die Teilnehmenden beim Bauen unterstützen

Story Telling Skills / DAS LEGO SERIOUS PLAY SKILLS BUILD

RAHMEN / Stell Dir vor, Du hast im Lotto gewonnen!

AUFGABE / **Jeder baut für sich: Baue ein Modell, dass Deinen Traumurlaub beschreibt**

BEGLEITTEXT / ... ein realer oder fantastischer Urlaub, erlebt oder nicht, auf der Erde oder im All - alles ist erlaubt

REFLEXIONSFRAGE / **Gibt es Elemente, die Du dir von den anderen „klauen“ oder ausborgen möchtest?**

Nützliche Tipps - 1 / TIMING

Zeitmanagement ist eine Kunst

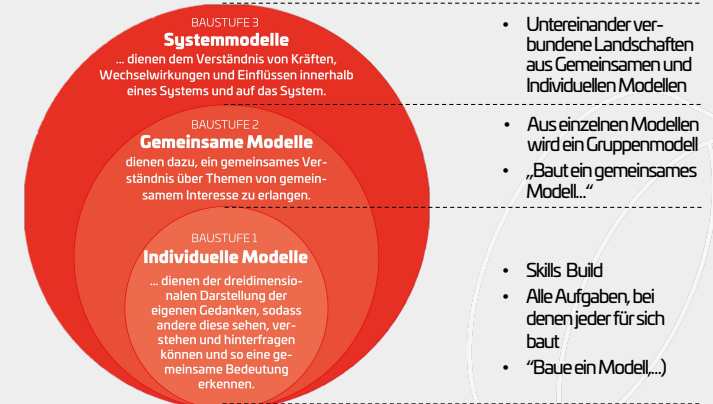
Treibe den Prozess ohne Hast und Eile

“Facilitate the people not the process”

Stelle Dir einen Timer!



Vom individuellen zum gemeinsamen Modell



Was zeichnet ein gutes Gemeinsames Modell aus?

Aufgeräumt: die Mitte, die Ecken und die Quadranten haben eine Bedeutung.



Geräumig: Es wird nicht einfach ALLES einfach hineingestopft.

Minimalistisch
Nur das Wesentliche ist enthalten

Was zeichnet ein gutes Gemeinsames Modell aus?

Logik, Ausgewogenheit, Ästhetik, Sorgfalt

Klarheit... führt zu...



...gemeinsamen Verständnis

Jeder Stein erzählt seine Geschichte!



We're analytical and data driven...

we innovate and create solutions...

we take risks, & know there is rescue if needed...

we build bridges in ops, with hotels and across IHG...



we understand our challenges and learn from the past...

we are all leaders and own our outcomes...

we cascade our messages and success as a team...

we place our brands at the heart of everything we do...

So nicht!



Das Gemeinsame Modell: Wichtiges vorab

Das Gemeinsame Modell entwickelt sich aus den wesentlichen Kernaussagen der Individuellen Modelle

Es sollte erlaubt sein, auch Modelle der anderen anzufassen und die Elemente zu berühren

Das Gemeinsame Modell: Grundregeln

1. Nur ein Gespräch gleichzeitig

2. Führe die Moderation durch das Modell. D.h.:

- Berühren = REDEN: Nur wer was berührt und bewegt, hat das Wort
- Machen statt Reden
- Bauen nicht Diskutieren
- Traut Euch, Dinge zu bewegen oder zuzufügen
- Lass auch andere ran

Das Gemeinsame Modell: Der Prozess

- Drehen & Recap
- Love it, want it, steal it
- Recap
- Bauen & Recap – ca nach jedem 2-3. Element
- Nach ca. 10 Minuten: Erste Geschichte
- Zustimmung & Vorbehalte abfragen -> Aufschreiben!
- Iterativ anpassen
- 2. Story

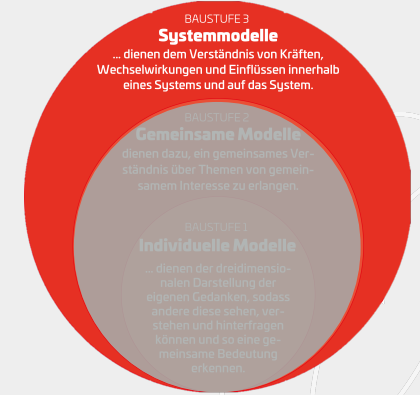


Baustufe 3 - Systemmodelle

Zusammenhänge systematisch sichtbar machen.

Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge übergreifend erkennbar machen.

Risiken, Möglichkeiten und Maßnahmen ableiten durch das Simulieren von Szenarien und Auswirkungen auf das System



Baustufe 3 - Systemmodelle



Baustufe 3 – Systemmodelle: Vorzüge

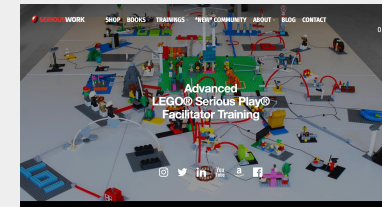
Ermöglichen es Kleingruppen ein Problem als System in Tiefe zu beleuchten.

- Faktoren, die auf System einwirken oder von uns beeinflusst werden
- Übergreifende Informationen aus Zusammenspiel von Einflussfaktoren & Vision
- Verbindungen und Verständnis, wie sie zusammenhängen
- Zeigen von unerwarteten Auswirkungen und Konsequenzen: Szenarien!

Baustufe 3 – Systemmodelle: Einschränkungen

- ✓ **TIME!!!** Mindestens 2 Tage für wirklich tiefe Ergebnisse
- ✓ **Kleingruppen :** 6-8 optimal, 12 machbar. 12+ uff...
- ✓ **Verfügbarkeit:** Top-Entscheider für 2-3 Tage auf eine Offsite?
- ✓ **Nichts für Rookies:** Nichts von der Stange, erfordert Übung, v.a. in der Planung
- ✓ **Ermüdend:** Nur dann geeignet, wenn die Leidenschaft fürs Thema gegeben

Advanced LEGO Serious Play – In Kleingruppen



Advanced. System model facilitation.

Systems thinking, made visible.

System models allow groups to explore situations dynamically. Once built, by physically moving one node of a system model, groups can see impacts and consequences elsewhere in the model. Like so much else in LEGO Serious Play, we have improved many of the original techniques and we frame systems model workshops as a way to make systems thinking visible.

In a world where evidently we are poor at understanding the consequences of actions, LEGO Serious Play Built Level 3: System modeling is a much needed method. We will be pleased to teach you how to plan, design and deliver a system level workshop.

Advanced LEGO Serious Play – 1:1 oder im Kurs

„After I was taught system model building “in class”, I did not feel able or ready to facilitate important assignments in the real world.

I needed, sought and found coaching and help: 1 to 1 coaching

We teach advanced skills in small groups, ideally on live projects"



Fallstudie

Fallstudie



5 Personen, 5 Stunden

Skills build > Ist > Vision > Maßnahmen > Ergebnisse



Was Ihr für Euch mitnehmen solltet (1/2):

- ✓ ALLE Workshops folgen dem Prozess, denn wir Euch vermitteln
- ✓ Skepsis ist OK, lasst es zu
- ✓ IMMER das Skills Buid, dann der Inhalt...
- ✓ Wenn möglich und sinnvoll, verbinde Storytelling-Skills mit dem Workshop
- ✓ Nutzt die Vorlagen: Erfindet das Rad nicht neu
- ✓ Haltet Ergebnisse auf Videos fest, nutzt Pausen für die Dokumentation

Was Ihr für Euch mitnehmen solltet (2/2):

- ✓ IMMER vom Ziel ausgehen!!!
- ✓ Ausreichend Vorbereitungszeit einplanen
- ✓ Nicht LEGO Serious Play verkaufen sondern Lösungen!
- ✓ LSP ist NUR ein Kommunikationsmedium
- ✓ LSP ist nur in den Baustufe 1 und 2 skalierbar für Großgruppen
- ✓ Online-LSP ist möglich!
- ✓ Mehrsprachigkeit erfordert mehr Recaps

Resultate statt Referate

Methodenkarte Klar definierte Ziele

Verben statt Blabla Auf das Verb kommt es an!

Passende, die Aufmerksamkeit lenkende Verben ...

Identifizieren erkennen, erfassen, ermitteln	Konzipieren planen, entwerfen, aufstellen, aufbauen	Analysieren untersuchen, segmentieren
Verstehen begreifen, überprüfen, aktualisieren, einschätzen, teilen, erläutern, zustimmen, berichten, wahrnehmen	Kreieren schaffen, entwickeln, bauen, produzieren, entwerfen, machen	Lernen erlernen, studieren, verstehen, begutachten
	Zustimmen einwilligen, entscheiden, verpflichten, bestätigen, zusichern,	Kollaborieren ermöglichen, begeistern, einbeziehen

Schwache Verben ... diskutieren, sprechen, nachdenken, austauschen, abholen

Syntax eines klar formulierten Ziels:



METHODENKARTE ZUR ZIELDEFINITION

METHODENKARTE ZUR ZIELDEFINITION ProMeet

Ziele

WORUM GEHT ES?
Klare Ziele bestimmen das Meeting. Idealerweise orientieren sich die Ziele einer Besprechung am Unternehmenszweck und an der Gesamtstrategie.

Wenn es um die Planung geht, sind gut durchdachte Ziele die halbe Miete. Ein klar definiertes Ziel wirkt sich auf die nachfolgende Prozessgestaltung aus. Gute Ziele sind fordernd, aber erreichbar.

WIE FUNKTIONIERT EINE GUTE ZIELDEFINITION?

1. Planen Sie ausreichend Vorbereitungszeit ein, um sich über die Ziele klar zu werden. Verwenden Sie eine Ziele-Logik (siehe unten).
2. Beraten Sie sich mit den wesentlichen Stakeholdern des Meetings, um mehr über die Schwerpunkte zu erfahren.
3. Verwenden Sie die Liste aussagekräftiger Verben auf der gegenüberliegenden Seite, um die Ziele treffend zu beschreiben.
4. Überlegen Sie, ob Sie anstelle einer Agenda vorab die Ziele der Besprechung verteilen wollen.

Die Ziele-Logik gibt Besprechungen einen Sinn

- 01: Ziele auf der **Zweck**-Ebene
Mission, Vision und Ziele einer Organisation
- 02: Ziele auf der **Strategie**-Ebene
Die strategischen Ziele einer Organisation
- 03: Ziele auf der **Besprechungs**-Ebene
Klar definierte Ziele, die ein Meeting erreichen soll

© ProMeet

www.meeting-facilitation.co.uk

S47. SERIOUSWORK

01: Gesamtziele

1. Das Team ist aktiviert und geht begeistert und motiviert in die nächste Periode.
2. Das Team hat Ideen erarbeitet, um eine noch bessere Leistung abzuliefern.

Diese beiden Gesamtziele werden durch sechs Einheiten erreicht.

02: Ziele jeder Einheit

Das Live-Event-Team ...

- Einheit 1: ... kennt und vergrößert den Quell seiner Kreativität.
- Einheit 2: ... ist gestärkt und motiviert.
- Einheit 3: ... hat eine gemeinsame Vision der Erwartungen entwickelt.
- Einheit 4: ... hat neue Wege und Ideen zur Verbesserung des Kundenerlebnisses gefunden.
- Einheit 5: ... nimmt sich den „heißen Eisen“ an und thematisiert Sorgen und Bedürfnisse.
- Einheit 6: ... plant Maßnahmen und teilt Erkenntnisse des Workshops mit anderen.

03: Ziele des Meetings – Einheit 1: Kreativität

Die Teilnehmer haben erkannt, worauf sie stolz sind, es geteilt und gefeiert. Der Quell ihrer Kreativität zur Gestaltung außergewöhnlicher Events und Technologien ist gefunden. Das Team hat Inspiration aus anderen erfolgreichen Veranstaltungen (z.B. Glastonbury, Formel 1 usw.) bezogen.

03: Ziele des Meetings – Einheit 2: Teamgeist

Das Team schätzt und honoriert seine Stärken. Jedem ist bekannt, was das Team benötigt, um noch erfolgreicher zu sein. Das Team hat erkannt, was es benötigt, um leistungstark und hoch motiviert zu werden.

03: Ziele des Meetings – Einheit 3: Live-Event-Zukunft

Die Teilnehmer kennen ihre Erwartungen und erarbeiten eine Vision von dem, was es erreichen möchte. Das Team hat die Faktoren, die auf es wirken bzw. die es beeinflusst, identifiziert und erforscht Chancen und Risiken. Das Team hat neue Produkte und Dienstleistungen erarbeitet.

S49. SERIOUSWORK

ZIELE

Wie sieht für Sie das **beste Ergebnis** aus?

ZIELE

Welchen **Unternehmenszielen** muss das Meeting/der Workshop gerecht werden?

ZIELE

Stellen Sie sich vor, der Termin war erfolgreich. Was hat sich zum **Besseren** gewandelt?

ZIELE

Angenommen, das Meeting ist nur eines in einer Reihe von weiteren Aktivitäten: Was ist das **große, umfassende Ziel**?

ZIELE

Was möchten Sie **sonst noch** mit dem Meeting erreichen?

Diese Vorlage finden Sie auf www.serious.global/downloads.

50

S50. SERIOUSWORK

1. Wie sieht für Sie das beste Ergebnis aus?
2. Welchen Unternehmenszielen muss das Meeting bzw. der Workshop gerecht werden?
3. Stellen Sie sich vor, der Termin war erfolgreich. Was hat sich zum Besseren gewandelt?
4. Angenommen, das Meeting ist nur eines in einer Reihe von weiteren Aktivitäten: Was ist das große, umfassende Ziel?
5. Was möchten Sie sonst noch mit dem Meeting erreichen?

1. darüber, welche **Resultate** die Besprechung vorrangig liefern soll
2. den Zusammenhang: In welcher Relation steht das Ergebnis zu den **Unternehmenszielen**?
3. darüber, wie das Meeting zu einem erfolgreichen **Wandel** beitragen kann
4. darüber, welchem unternehmerischen **Gesamtzweck** dieses Meeting bzw. der Workshop dienen soll
5. darüber, ob es weitere **wertschöpfende Möglichkeiten** gibt

Uhrzeit	Einheit	Ziele	Prozess/Beschreibung/ergänzende Hinweise
Gesamtziel: Das Team ist gestärkt und hat sich auf gemeinsame Werte verständigt.			
8:00	Aufbau	Der Raum ist so vorbereitet, dass er den Anforderungen der Teilnehmer und des Workshops gerecht wird.	Sean bereitet den Raum so vor, dass er den Anforderungen an den Workshop gerecht wird: • Leinwand/Computer/Lautsprecher • 4 Tische für 5-6 Teilnehmer • Tische für die LEGO®-Steine • Tische für fertige Modelle
9:30	Ankunft		9:30-10:00 Uhr: Eintreffen der Teilnehmer
10:00	Begrüßung und Zielsetzung	Die Workshopziele sind allen bekannt.	Jim sagt einleitende Worte zur Begrüßung und stellt die Ziele des Workshops vor.
10:05	LEGO® Serious Play® Skills Building	Das Team verfügt über Grundlagen des Bauens mit LEGO® Serious Plays®.	1. Technisch: Bauen Sie einen Turm > Reflexion: Beschreiben Sie Ihr Modell Musik – Snap out of it 2. Metaphorisch: Was ist das? (Folien nutzen) > Reflexion: Es ist möglich, einem Stein jede Art von Bedeutung zuzusprechen. Es geht nicht um Schönheit und Technik – lassen Sie Ihre Augen zuhören! 3. Beschreibend: Bauen Sie ein Modell Ihres Traumurlaubes > Reflexion: Denken Sie mit Ihren Händen! Teilen Sie die Geschichte, die das Modell erzählt - nicht die, die Sie in Ihrem Kopf haben. Musik – Love Vibration

Drehbücher unterstützen bei der erfolgreichen Planung

Das Gesamtziel ist der Grund, warum der Workshop stattfindet. Es ist von essenzieller Bedeutung, ihn zu kennen, bevor Sie die einzelnen Ziele jeder Einheit definieren.

Manche Kulturen halten es mit der Zeit flexibel. Planen Sie in einem solchen Fall zu Beginn einen ausreichenden Zeitpuffer ein.

Der Titel jeder Einheit: Manchmal ist es nötig, vorab eine Agenda zu verteilen. Versenden Sie nur die ersten drei Spalten (Uhrzeit, Einheit, Ziel). Geben Sie niemals Ihre Prozessbeschreibung heraus.

Das Ziel jeder Einheit. Ein klares Ziel definiert den späteren Prozess.

Die Beschreibung dient in der Vorbereitung als Checkliste, bei der Moderation als Anleitung.

Planen für den Erfolg

Haben Sie die Ziele definiert, kalkulieren Sie genug Zeit für die Beantwortung der Frage ein, wie Sie diese erreichen wollen.

Um Ihre eigene Gruppe zu Ergebnissen zu führen, können Sie sich eine Vorlage dieses Drehbuchs herunterladen, anpassen oder aber Ihr eigenes entwerfen.

Ein LEGO® Serious Play®-Workshop benötigt einiges an Equipment. Betrachten Sie das Drehbuch als Planungswerkzeug und Fahrplan. So können Sie Ihre Aufmerksamkeit während des Workshops voll auf die Teilnehmer richten.



Workshops sind kein Selbstzweck!

Die Ziele-Logik gibt Besprechungen einen Sinn

- 01: Ziele auf der **Zweck**-Ebene
Mission, Vision und Ziele einer Organisation
- 02: Ziele auf der **Strategie**-Ebene
Die strategischen Ziele einer Organisation
- 03: Ziele auf der **Besprechungs**-Ebene
Klar definierte Ziele, die ein Meeting erreichen soll

Ein Beispiel

Objective

Increase the number of households creating home cooked, healthy meals.

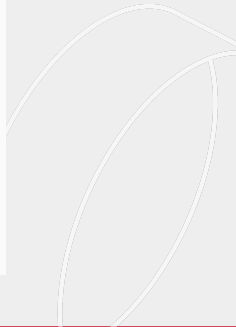
Build Question

What are the key elements required to make home cooking more accessible for all?

An example

01 Overarching Objective
Increase the number of households creating home cooked, healthy meals.

02 Workshop Objective
To explore ways to make home cooking more accessible for all



Steine



Die 4 Sets: Kurzbeschreibung

Windows Exploration Bag – Artikelnr: 2000409



Inhalt: 48 Steine

Bilder des Inhalts finden Sie hier:
seriousplaypro.com/bricks/web

Geeignet für: „Skills Building“, Coaching, Kurzworkshops bis zu einem halben Tag

Beinhaltet: eine kleine Auswahl an Standardsteinen verschiedener Farben und Formen, eine kleine Auswahl an speziellen Steinen und eine Minifigur®

Starter Kit – Artikelnr: 2000414



Inhalt: 219 Steine

Bilder des Inhalts finden Sie hier:
seriousplaypro.com/bricks/starter-kit

Geeignet für: Einsteigerworkshops, Coachings, Bauen gemeinsamer Modelle, genereller Einsatz im Workshop

Beinhaltet: eine Auswahl an Standard-LEGO®-Steinen, LEGO® DUPLO®-Steinen sowie spezielle Steine wie z.B. Räder, Reifen, Fenster, Büsche, zwei Minifiguren®, Röhren, Globen, kleine Bodenplatten sowie die „Imagiopedia“-Brochure.

Die folgenden zwei Sets sind ausschließlich für Workshops der Baustufen 2 und 3 geeignet. Diese werden in diesem Buch nicht behandelt. Ohne eine entsprechende Ausbildung sollten Sie diese Sets nicht kaufen!

Landscape & Identity Kit – Artikelnr: 2000430



Foto © LEGO Group

Inhalt: 2.631 Steine

Bilder des Inhalts finden Sie hier:
seriousplaypro.com/bricks/identity-kit

Geeignet für: Workshops der Baustufe 2 und 3

Beinhaltet: eine umfassende Auswahl an speziellen LEGO®- und LEGO® DUPLO®-Steinen inklusive Tierfiguren
 einen umfassenden Mix an Rädern, Reifen, Fenstern, Bäumen, 90 Minifiguren®, Stangen, Globen, Leitern und Zäunen

Eine große Auswahl an Bodenplatten und drei orangefarbene Sortierboxen

Connections Kit – Artikelnr: 2000431



Foto © LEGO Group

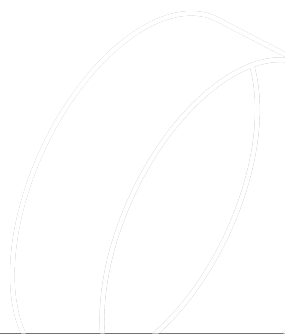
Inhalt: 2455 Steine

Bilder des Inhalts finden Sie hier:
seriousplaypro.com/bricks/connections-kit

Geeignet für: Systemmodelle der Baustufe 3

Beinhaltet: eine umfassende Auswahl an verbindenden Elementen wie z.B. Röhren, Leitern, Zäunen, Brücken und Seilen
 einen umfassenden Mix an Konnektoren, mit dem sich ein großes Modell eines untereinander verbundenen LEGO®-Modells erstellen lässt

Zehn Beutel mit ausgewählten Steinen, um spezielle Übungen wie z.B. „Pencil Case“ und „Letter Dog“ durchzuführen





Trademark Guidelines

LEGO Serious Play ist Open Source



Aber trotzdem dürft ihr nicht alles...

Ihr dürft nicht

- ✔ Die IP anderer Trainer nutzen, z.B. „7 Application Techniques“ der TAMT
- ✔ Unsere Inhalte, Vorlagen etc. nutzen, um Eure eigenen LSP-Trainings zu entwickeln (zB. das Baustufen-Modell)
- ✔ Unsere Didaktik kopieren
- ✔ Unsere Vorlagen so verändern, dass sie Eurer CI entsprechen
- ✔ Andere Leute mit unseren Modellen, Vorlagen, Inhalten, etc. in LSP ausbilden



LEGO IP

The LEGO Group owns all rights and intellectual property rights in and to the LEGO® SERIOUS PLAY® methodology as well as LEGO® SERIOUS PLAY® materials, including, without limitation, the following:

- The trademarks LEGO® SERIOUS PLAY® and SERIOUS PLAY®
- The trademark IMAGINOPEDIA™
- The copyrighted LEGO materials for Real Time Strategy and Real Time Identity
- The copyrighted IMAGINOPEDIA™ guide books
- The copyrighted Facilitator Manual(s)*
- The copyrighted Window workshop materials
- The copyrighted LEGO® SERIOUS PLAY® marketing materials



Wie Ihr Euch nennen dürft

Trained facilitators of LEGO® SERIOUS PLAY® method and materials may place this recognition on their own websites and other visual media as part of their marketing efforts.



Incorrect

LEGO® SERIOUS PLAY®
Trained LSP facilitator



Incorrect

(Name), Trained facilitator
of LEGO® SERIOUS PLAY®
method and materials



Correct



Fotos

Trademark Guidelines

5.

- how to use photo material in visual marketing, certificates, online or otherwise

- The photo material can include training sessions with the use of LEGO bricks and elements but without detailed focus on the LEGO products.
- Iconic and/or emphasized use of the LEGO® minifigures and/or the LEGO bricks/knobs is not allowed.
- The illustrations set forth in the Trademark Guidelines are examples of acceptable use of photos recorded during training.



Fotos... JA



Fotos... Nicht mehr erlaubt!



LEGO IP



**Downloade diese Guidelines unter
<http://www.serious.global/graduates/area/index.php>**

Circle

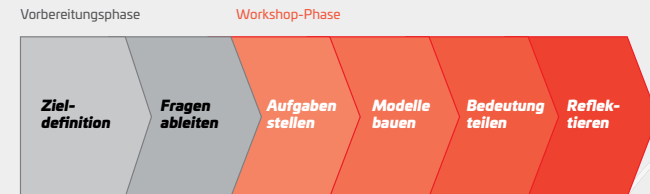
Join Circle Now

- ✓ Vor- und Nachname
- ✓ Email
- ✓ Password



**Der immerwährende Kreislauf von
aufeinander abgestimmten
Zielen → Aufgaben → Reflexionen**

Vorbereitungsphase (Stand 2016)



Das Workshopdesign sollte sich stets an den Zielen orientieren.

Die passende Frage ist von essenzieller Bedeutung. Kleine Veränderungen können große Auswirkungen haben.

Der Moderator stellt die Aufgabe oder Frage.

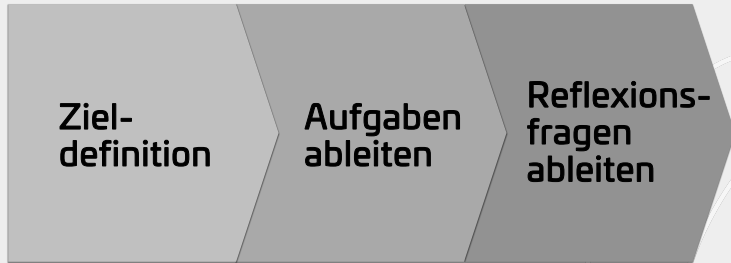
Anhand von LEGO®-Modellen bauen die Teilnehmer Ihre Antworten und Ansichten zur Aufgabe.

Die Teilnehmer teilen die Geschichten und Interpretationen der Modelle. Gemeinsam erforschen sie deren Bedeutung.

Die Gruppe reflektiert das Gebaute und sucht nach tiefergehenden Erkenntnissen.

Update 2019

Vorbereitungsphase



Update 2019



**Essenziell! (Zwischen-)Ziele klar formulieren!
Und zwar so, als wären sie erreicht**

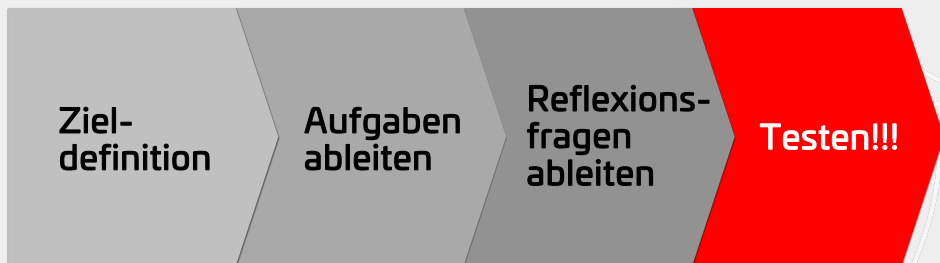


**Aufgaben (= Fragen) formulieren, die Antworten auf
das Ziel liefern**

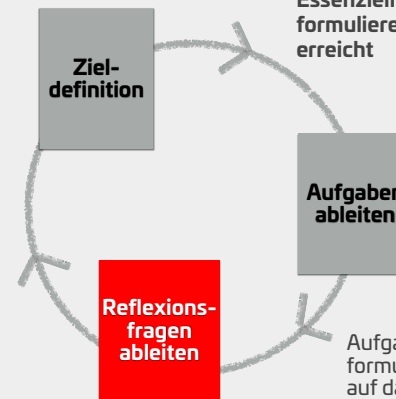


**Reflexionsfragen formulieren, die helfen, noch mehr
aus den Antworten rauszuholen, um das Ziel zu
erreichen**

Nach dem wir 'MASTERING' geschrieben haben



Ein Kreislauf in jeder Phase



**Essenziell! (Zwischen-)Ziele klar
formulieren! Und zwar so, als wären sie
erreicht**

Reflexionsfragen
formulieren, die
helfen, noch mehr
aus den Antworten
rauszuholen, um das
Ziel zu erreichen

Aufgaben (= Fragen)
formulieren, die Antworten
auf das Ziel liefern

**zeigt...
darstellt...
charakterisiert...**

